

Szenisches Interpretieren im Deutschunterricht Methodenüberblick¹

1. Standbild² (auch: „Statue“)

„eingefrorene“ Szene, in der Beziehungsstrukturen, Haltungen usw. sichtbar werden

Variationen:

- Klasse modelliert Standbild, evtl. sämtliche ProtagonistInnen nach und nach dazubauen („Figurenkonstellation“)
- Standbilder fotografieren (Digitalkamera, Schülerhandy) und weiterverarbeiten, z.B.
 - o Fortsetzung des Unterrichts in der Folgestunde (Folie)
 - o S erstellen Comic (Word/Computerraum)
 - o L erstellt Arbeitsblätter (mit Sprechblasen zum Ausfüllen, Sequenzen, Vergleich der Standbilder, Interpretationsarbeit)³

2. Rollengespräche

S versetzt sich in Situation einer Figur, L/S befragen sie über Empfindungen, Pläne ...

Variationen:

- Vorbereitung mit Fragen, Rollenkärtchen
- Thematische Vorgabe (z.B. Textstelle, Schülerproduktionen)

3. Szenisches Lesen

Variationen:

- Experimente mit Sprechhaltungen (z.B. selbstgeschriebene Sätze/Sätze aus Textvorlage: Ansprache eines S durch S, Reaktion (in entsprechender Sprechhaltung))

4. Spielszenen

(immer improvisatorischer Charakter!)

Variationen:

- Pantomime
- Stummfilm (nur nonverbale Handlungen der Figuren einer Szene werden dargestellt)
- Schattenspiel
- Stopp-Technik („Freeze“)
- L spielt ein Verhalten einer ProtagonistIn, S kommentieren, modifizieren ...

Inhalte⁴ z.B.

- Erarbeitung von Körper- und Sprechhaltungen einer Figur
- Ergänzende/alternative Handlungen zur Vorlage
- Konzentration auf bestimmte Aspekte (z.B. Nervosität der ProtagonistInnen)
- Alltagssituation aus Text (Arbeiten, Essen ...) darstellen

5. Stimmenskulpturen

„... durch die die ambivalenten inneren Strebungen der Figuren in kritischen Situationen sichtbar gemacht und gedeutet werden können. Dazu nimmt die Figur die entsprechende Haltung ein. Nach und nach treten Beobachter(innen) hinter sie und sagen Sätze, die als innere Stimmen auf sie eingesprochen haben könnten. Sind genügend ‚Stimmen‘ zusammengekommen, dirigiert der/die Lehrer(in) den Stimmenchor, indem er/sie – auf die entsprechenden Schüler(innen) zeigend – einzelne Stimmen abrufen. Der/die Spieler(in) der Figur entscheidet, welche Stimmen nicht passen, welche fehlen, welche lauter gesprochen werden müssten, welche näher, welche am Rand stehen.“

(Ingo Scheller: Szenische Interpretation. In Praxis Deutsch 136 (1999), S. 22-32, hier S. 27)

¹ Punkte 3-5 ergänzt durch Ingo Scheller: Szenische Interpretation. In Praxis Deutsch 136 (1999), S. 22-32

² Mehr z.B. unter http://www.learn-line.nrw.de/angebote/methoden/info/Lernbereiche/metgug_mat/meth_13.htm

³ <http://www.lehrerfreund.de/in/schule/1s/kabale-liebe-vergleich-2-3-4-7/>

<http://www.lehrerfreund.de/in/schule/1s/standbilder-kabale-liebe-3-4/>

<http://www.lehrerfreund.de/in/schule/1s/lehrprobe-kabale-liebe/>

⁴ Diese Inhalte kommen auch für Standbilder in Frage.